



Kreis 9



Espenhof

Siedlung Espenhof
Espenhofweg 31–42
Langgrütstrasse 75–83, 89
8047 Zürich

Bus 67
Haltestelle Langgrütstrasse

Bus 72
Haltestelle Sackzelg

Bus 89
Haltestelle Im Gut

Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW

Postfach
8036 Zürich

Tel. 044 415 73 33
Fax 044 415 73 40
wohnenab60@zuerich.ch
www.wohnenab60.ch

Bilder: kontrast Frederic Meyer / Grafik: buero16a Claudia Labhart / © Stand April 2014. Änderungen vorbehalten.

Siedlung und Umgebung

Lage

Hier wohnen Sie im Grünen. Die Siedlung Espenhof in Albisrieden ist das grösste Areal der SAW. Die elf Wohnhäuser sind von einer grosszügigen Grünanlage umgeben. Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten finden Sie sowohl im Quartier als auch am nahegelegenen Goldbrunnenplatz.

Die Gründersiedlung der SAW

Mit dem Bau der Siedlung Espenhof gründete die Stadt Zürich 1950 die Stiftung Alterswohnungen SAW. Der Espenhof war die Pioniersiedlung für die Wohnform «selbständig wohnen mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen».

Dienstleistungen

Das Wohnungsangebot ist kombiniert mit alltagsnahen, sozialen und pflegerischen Dienstleistungen.

Beispiele: 24-Stunden-Pikett-Dienst, handwerkliche Unterstützung, soziokulturelle Angebote, Wäscheservice, Spitex im Haus.

Zusatzangebot

Innerhalb der Siedlungen ist ein kleiner Anteil an Wohnungen für die «Spitex-Wohnassistenz» reserviert. Diese Dienstleistung ermöglicht Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung das selbständige Wohnen.

Wohnungsmix

Anzahl	Wohnungstyp	Wohnfläche
90	1 Zimmer	32 m ²
6	1 ½ Zimmer	40 m ²
38	2 Zimmer	46 m ²
18	2 ½ Zimmer	60 m ²
5	2 ½ Zimmer gross	70 m ²
1	3 ½ Zimmer*	88 m ²

* reserviert für Zweipersonenhaushalte

Nettomietzins

Beispiel 2 ½-Zimmer-Wohnung:
Subventionierte Wohnungen, Fr. 658.–
Freitragende Wohnungen, Fr. 713.–

Nebenkosten

Beispiel 2 ½-Zimmer-Wohnung:
Gesamt ca. Fr. 250.– inklusive SAW-Dienstleistungspaket

Architektur

Die Siedlung entstand zwischen 1950 und 1952 nach den Plänen der beiden Architekten Edy Rudolf Knupfer und Ernst Egli. Die bescheidenen Wohnungen aus den 50er-Jahren wurden 1982/83 total saniert und mit einer Dusche oder einem Bad ergänzt. Einzelne Wohnungen konnten mit Gartensitzplätzen oder Balkonen erweitert werden.

158 Wohnungen mit 1 bis 3 ½ Zimmern

Grundrisse

Die ein- bis viergeschossigen Gebäude an der Langgrütstrasse gruppieren sich um einen begrünten Hof. Auch die länglichen, mit einem flachen Satteldach gedeckten Häuser am Espenhofweg umschliessen einen grünen Innenhof. Die Wohnungen erschliessen sich vom Laubengang her. Angrenzend an den Laubengang befinden sich die Küche und das Bad. Jede Wohnung bietet Ausblicke in zwei Himmelsrichtungen.

Details zum Innenausbau

Die **Wohnküche** liegt direkt neben dem Eingangsbereich. Ein Einbauschränk stellt Platz für die Garderobe und zusätzlichen Stauraum zur Verfügung.

Die Wohnungen verfügen über eine **Badewanne** oder sind mit einer altersgerechten **Dusche** ausgerüstet.

Der **Wohnraum** verfügt je nach Lage im Haus über ein hohes Fenster mit einer französischen Balkonbrüstung, einem angebauten Balkon oder einem Gartensitzplatz. Alle Wohnräume sind mit Eichenparkett ausgelegt.

Allgemeine Räume

Zwei Gemeinschaftsräume mit Küche und Aussensitzplatz bieten die Infrastruktur für private und nachbarschaftliche Treffen. An der Langgrütstrasse befinden sich das Spitex-Büro, die Räume der Spitex-Wohnassistenz und der gemütliche Cheminéeraum. In den Untergeschossen befinden sich: Waschküche mit Waschmaschinen und Tumbler, zwei Trockenräume mit Gebläse sowie die privaten Kellerabteile.

Detaillierte Informationen und Grundrissbeispiele unter www.wohnenab60.ch

Anmeldung

Wenn Sie sich für eine SAW-Wohnung interessieren, vereinbaren Sie bitte einen Termin bei der Beratungsstelle Wohnen im Alter (WiA).

Beratungsstelle Wohnen im Alter (WiA)

Asylstrasse 130, 8032 Zürich

Tel. 044 412 11 22

wohnenimalter@zuerich.ch

www.stadt-zuerich.ch/wohnenimalter